

**Kundenzentrum KWADRAT  
Integrationsförderung SGB XII**

Janes Rösner

Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

28199 Bremen

Werkstatt Bremen - Hoffmannstr. 11 - 28201 Bremen

Sozialstatistische Datenerhebung  
durch Werkstatt Bremen

Telefon 361-14621

Fax 361-59236

E-Mail janes.roesner@

werkstatt.bremen.de

Datum

**03.04.2012**

**Statistische Datenerhebung durch Werkstatt Bremen für sozialintegrative Beschäftigungsangebote gem. § 11 (3) SGB XII für den Personenkreis mit besonderen sozialen Schwierigkeiten n. Kap. 8 SGB XII sowie als präventive Maßnahme für Personen im lfd. Leistungsbezug n. Kap. 3 SGB XII oder Kap. 4 SGB XII.**

**Zeitraum: 01.01.2010 – 31.03.2012**

<b>Daten</b>	<b>Ermittelte Werte</b>	<b>Anmerkungen</b>
Geschlecht	Weiblich: 9 Personen Männlich: 53 Personen	Seit dem 01.01.2010 sind insgesamt 62 Personen zugewiesen worden.
Gesamtzweisungen 62 TeilnehmerInnen	Aktuell aktiv: 39 Personen Abbrüche bisher: 18 Personen Wechsler SGB II: 5 Personen + 1 P. in Vorbereitung	Es liegen weitere Anträge vor, Akquise läuft. Beginn mgl. bald.
Verweildauer in der Maßnahme	<u>Aktive TN</u> : Je nach Erstzuweisung unterschiedlich: Seit Beginn 01.01.2010 (8 TN) oder im Maßnahmeverlauf (31 TN) begonnen – bis heute fortlaufend aktiv. <u>Abbrecher</u> : 4 TN mehr als 6 Monate aktiv 6 TN mehr als 3 Monate aktiv 3 TN mehr als 1 Monat aktiv 3 TN war 1 Monat aktiv 2 TN von Beginn an nicht angetreten (1 verstorben, 1 nicht erschienen)	

„Schwebende Fälle“	<p>Es wurde von weiteren 15 Personen ein Antrag auf Zuweisung gestellt u. Beratung/ Information eingeholt.</p> <p>Es läuft außerdem z.Zt. ein Antrag einer Person mit auswärtigem Kostenträger (SHT Oldenburg).</p> <p>Es wurde von ca. 40 - 50 Personen* unverbindlich Information eingeholt, aber bisher kein Antrag auf Zuweisung gestellt. Dazu kommen (telefonische) Beratungen und Anfragen von BetreuerInnen etc. in den Sprechzeiten (montags und donnerstags).</p>	<p>Von diesen Personen- gruppen wurde nach der Beratung bisher nichts mehr gehört.</p> <p>U.a. sind diese Personen interessiert an Plätzen, die aktuell besetzt sind.</p> <p>* seit 01.09.2010. (Anzahl unverbindl. Beratung bis 30.08.2010 durch Fr. Hagen nicht bekannt).</p>
Alter, gestaffelt in den Altersgruppen:	<p>20-29 Jahre: 0 Personen 30-39 Jahre: 7 Personen 40-49 Jahre: 10 Personen 50-59 Jahre: 21 Personen 60-64 Jahre: 13 Personen Ab 65 Jahre: 11 Personen</p>	Das Durchschnittsalter liegt bei 56,5 Jahren.
Fallgruppen	<p>Fallgruppe 1 „Helfende Hände“: 41 P. Fallgruppe 2 „Miteinander Lernen“: 20 P. Fallgruppe 3 „Orientierung u. Wechsel“: 1 P.</p>	<p>FG 1: bis 3,0 Std./tägl. FG 2: bis 5,0 Std./tägl. (innerhalb Gruppe) FG 3: bis 6,0 Std./tgl. (SGB II anvisiert).</p>
Fallgruppenwechsel	Es gab bisher einen Fallgruppenwechsel von FG 1 in FG 2 und einen FG-Wechsel von FG 2 in FG 3.	Erfahrung u. Rückmeldung der TN zeigt, dass ein FG-Wechsel oft nicht gewünscht ist. (Stetigkeit am Einsatzort).
Wechsel ins SGB II	Systemwechsel in Leistungsbezug des SGB II von bisher 5 Personen	+ 1 SGB II – Wechsel z.Zt. in Vorbereitung.
Beschäftigungs- plätze bei Trägern  Gesamt: 70 Plätze	<p>Innere Mission: 46 Plätze Verein Hoppenbank: 18 Plätze Mauern öffnen e.V.: 1 Platz Freundeskreis Haus Der Familie: 5 Plätze</p>	<p>Bei Trägern sind laufend Plätze in Planung/ Aufbau.</p> <p>Angebot der Bremischen Straffälligenbetreuung existiert nicht mehr.</p>

Abbrüche	Gesamt: 18 Personen In Fallgruppe 1: 12 Personen In Fallgruppe 2: 6 Personen In Fallgruppe 3: 0 Personen	2 Abbrüche vor Start/ nicht angetreten.
Familienstand	Ledig: 35 Personen Verheiratet: 1 Person Geschieden: 24 Personen Verwitwet: 2 Personen	
Gesetzliche Betreuung	18 Personen werden gesetzlich betreut, davon 16 männlich, 2 weiblich.	Bereiche überwiegend Gesundheit + Vermögen.
Wohnbetreuung ambulant §§ 67/ 68 Kap. 8 zeitweise	5 Personen	
Wohnbetreuung stationär § 27 b Kap. 3 dauerhaft i. E.	31 Personen	Überwiegend in Einrichtungen der Inneren Mission.
Wohnbetreuung stationär §§ 67/ 68 Kap. 8 zeitweise	17 Personen	(davon 1 P. = stationär bei SFC, Leistungen n. § 58, Kap. 6 + EU-R.). <i>Evtl. Korrektur, da vorl. Daten z.T. unvollständig sind.</i>
Ohne ambulante oder stationäre Wohnbetreuung	9 Personen	
Psychische Beeinträchtigung	17 Personen	Häufige Krankheitsbilder: Schizophrenie, Depressionen; oft einhergehend mit chronischem Alkoholkonsum.
Geistige Beeinträchtigung	2 (+ keine Angaben)	1 Person ist lernbehindert, ehemals in WfbM.
Körperliche Beeinträchtigung	30 Personen	
Keine Angabe über Beeinträchtigung	13 Personen	Die konkrete Angabe ist grundsätzlich freiwillig.

Zusammenhang von Abbrüchen und vorliegender Beeinträchtigung	Psych. Beeinträchtigung.: 17 TN, davon Abbruch: 8 TN  Körperl. Beeinträchtigung.: 30 TN, davon Abbruch: 8 TN	Es lässt sich kein spezifischer Zusammenhang mit der jeweiligen Beeinträchtigung ziehen. Primäre Gründe sind gesundheitl. Probleme (Alkohol) und/ oder Motivation.
Alkoholabhängigkeit	46 Personen (z.T. abstinent)	Davon 12 Abbrüche.
Sonst. Drogenabhängigkeit	5 Personen (inzwischen drogenfrei)	Davon 3 Abbrüche. Befinden sich z.T. im Methadonprogramm.
Anerkannte Schwerbehinderung	14 Personen	Grad der Behinderung: 50 - 100%
Schulabschluss	Ohne Schulabschluss: 6 Personen Sonderschulabschluss: 4 Personen Hauptschulabschluss: 38 Personen Realschulabschluss: 10 Personen Abitur + Fachhochschulreife: 4 Personen	
Abgeschlossene Berufsausbildung	34 Personen haben eine Berufsausbildung 28 Personen sind ohne berufliche Ausbildung.	Vornehmlich im handwerklichen Bereich (Metall + Bau) vereinzelt im Kaufmännischen Bereich.
Postleitzahlen der Wohnorte der TeilnehmerInnen,  Regionalverteilung	PLZ 28195: 24 TN PLZ 28201: 11 TN PLZ 28717: 11 TN PLZ 28199: 1 TN PLZ 28203: 2 TN PLZ 28207: 2 TN PLZ 28209: 1 TN PLZ 28219: 2 TN PLZ 28237: 1 TN PLZ 28239: 1 TN PLZ 28277: 1 TN PLZ 28302: 1 TN PLZ 28309: 2 TN PLZ 28719: 1 TN PLZ 28779: <u>1 TN</u>  <b>62 TN , davon 39 aktiv</b>	Die offensichtliche Ballung der Postleitzahlen der erstgenannten drei Stadtteile ist auf die jeweiligen Wohnheime zurückzuführen, in denen einige der MaßnahmeteilnehmerInnen leben.  28195 Mitte: Jakobushaus 28201 Neustadt: Isenbergheim 28717 Lesum: Adelenstift

<p>Postleitzahlen der Einsatzorte Regionalverteilung</p>	<p>PLZ 28195: 6 Einsatzorte mit 10 Plätzen          PLZ 28201: 8 Einsatzorte mit 8 Plätzen          PLZ 28209: 4 Einsatzorte mit 5 Plätzen          PLZ 28717 7 Einsatzorte mit 12 Plätzen          PLZ 28203 4 Einsatzorte mit 8 Plätzen          PLZ 28239 3 Einsatzorte mit 11 Plätzen          PLZ 28329 2 Einsatzorte mit 2 Plätzen          PLZ 28215 1 Einsatzort mit 1 Platz          PLZ 28309 4 Einsatzorte mit 8 Plätzen  <u>PLZ 28205 1 Einsatzort mit 5 Plätzen</u>  <b>Gesamt: 40 Angebote/ mit 70 Plätzen Einsatzorte</b></p>	<p>Die Belegung in diesen Einsatzorten wechselt laufend.</p> <p>Gemeint sind 40 verschiedene Arbeitsangebote an den unterschiedlichen Einsatzorten.</p>
<p>Beschäftigungsfelder / Einsatzarten</p>	<p>Büchereihelfer: 1 Platz          Hausmeisterhelfer: 22 Plätze          Wäsche- u. Bügelhilfe, Kleiderk.: 8 Plätze          Hol- u. Bring, Begleitung, Bote: 7 Plätze          Küchenhelfer + Wasserausgabe: 5 Plätze          Küsterhelfer: 1 Platz          Bauhelfer/ Rückbau: 6 Plätze          Grün-/ Flächenpflege, Platzwart: 7 Plätze          Gebäudereinigung: 3 Plätze          Wohnumfeldverbesserung: 4 Plätze          Bildhauerwerkstatt: 1 Platz  <u>Nachbarschaftshilfe: 5 Plätze</u>  <b>Gesamt: 70 Plätze</b></p>	<p>Die meisten Einsatzorte sind im handwerklichen Bereich (Hausmeister, Bau) und Grün- u. Flächenpflege angesiedelt.</p> <p>Hilfsdienste im Innenbereich (Wäsche, Küche, Reinigung etc.) ebenfalls beliebt.</p>
<p>Fallgruppen/ Platzangebote</p>	<p>Fallgruppe 1: 38 Plätze          Fallgruppe 2: 26 Plätze  <u>Fallgruppe 3: 6 Plätze</u>  <b>Gesamt: 70 Plätze</b></p>	

Gez.  
i.A. J. Rösner  
2012-04-03